

Halle und Umgebung.

Halle, den 18. August 1916.

Ein Pfund Kartoffeln für den Kopf. Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 19. August, dürfen gegen Vorweisung des neuen Lebensmittelheftes ein Pfund Kartoffeln für den Kopf des Haushaltes verkauft werden.

Städtische Bohnen

Werden an diejenigen, die sich solche liefern oder heute nicht liefern konnten, auch noch am Sonnabend abgegeben werden.

Städtischer Haushaltsausschuss.

Die andauernden Aufwendungen für Kreisbücherei haben die bisher bewilligten Mittel derart in Anspruch genommen, daß sich eine neue Bewilligung nötig macht.

Die andauernden Aufwendungen für Kreisbücherei haben die bisher bewilligten Mittel derart in Anspruch genommen, daß sich eine neue Bewilligung nötig macht.

Die Annahme eines Leases für Graberverlege, die Pensionierung eines Beamten, die Beteiligung an der Landesfütterungsmittelgesellschaft mit 40 000 Mark und wieder ein Beitrag von 20 000 Mark für die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung.

Der Witwe eines gefallenen Beamten soll eine Sinterblechenerweiterung bezahlt werden.

Die Dessauer Straße soll vom Eingang zum Gertrudenriedhof bis zum Hauptplatz eine vorläufige elektrische Beleuchtung erhalten, für welche die Kosten auf 2900 Mark veranschlagt sind.

Die Vermählung nahm den 15. August des Städt. Elektrizitätswerkes für das Geschäftsjahr 1915 zur Kenntnis. Es hat sich ein Gewinn von rund 600 000 Mark, eine Mehreinnahme von rund 200 000 Mark gegen das Vorjahr ergeben.

Ein verstorbenen Bürger hat der Stadt ein Kapital von 45 000 Mark vermacht. Die Summe soll zur Ueberwindung von Kriegsschäden Verwendung finden.

Die Verwendung der städtischen Sparkassenüberschüsse

beschäftigte gestern den Finanzausschuss. Es stehen aus den Rechnungsjahren 1914 und 1915 Ueberschüsse in Höhe von über 1/2 Million, nämlich 532 426 Mark zur Verfügung.

Die Verwendung der städtischen Sparkassenüberschüsse bis zur vorläufigen Verrechnung der 1/2 Million zu verwenden. Ferner zur Entlastung des Hauswartes für das neue Rechnungsjahr 1917/18 136 811 Mark zurückzuführen und 20 000 Mark für unvorhergesehene Zwecke zu verwenden.

1. für Baumzweck: zur Instandhaltung geodätisch architektonisch bedenklicher Teile des Rathausinnen und zur Einrichtung von Sitzungsräumen dafelbst 30 000 Mk., zur Wiederherstellung des ursprünglichen baulichen Zustandes des Rathauses an der Leibnizstraße 28 000 Mk., zur Fertigstellung des Turmbaus der Marienkirche 18 000 Mk., zur Herstellung eines geodätischen Netzes (Erdplatte) und Unterlandes bei der Schloßstrassen-Schule 15 000 Mk.; für den Bau der Kaiser-Wilhelm- und Kaiserin-Augusta-Viktoria-Stiftung 21 400 Mk.

2. zur Verbesserung der öffentlichen Anlagen, und zwar zur Verbesserung der Klausberganlagen 6000 Mk., zur Verbesserung des Bürgerparkes 6000 Mk., zur Aufschließung des Weidegrundes der Feinbild zwischen Brille und Bootsbaus einschließlich Uferbefestigung 5000 Mk.; zur Instandhaltung des Stadtschwimmbades 3000 Mk.; zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern in den städtischen Anlagen 8000 Mk.; zur Anpflanzung von Gehäusen 3000 Mk.

3. für öffentliche Kunstzwecke, und zwar zur Erweiterung der Kunsthaltung der städtischen Museen und Erwerbung von Kunstgegenständen 30 000 Mk., für das Stadtmuseum zur Erhaltung des Skulpturenfundus 10 000 Mk.; zur Verbesserung der Beleuchtungsanlagen 3500 Mk.; zur künstlerischen Ausgestaltung des Stadtbüchereis 9700 Mk.; für den Kunstfonds 10 000 Mk.

4. für Wohlfahrtszwecke, und zwar zur Unterstützung verfallener Armer 24 000 Mk.; für den Verein Säuglingshelfer 4000 Mk.; für die Ferienkolonien des Vereins für Volkswohl nach 4000 Mk.; zur Ausgestaltung der Schulgärten 4000 Mk.; Zuschuß zur Einrichtung zweier Mädchenheime auf dem Lande 3000 Mk.; Anwendung an den Nationalen Trauendiensten 30 000 Mk.; Anwendung an die Heilstätte in Danos 5000 Mk.

5. Forderungsbau für die Erweiterung des Südfriedhofs 1300 Mk.

6. An die Universität zum Ausbau der chirurgischen Klinik 30 000 Mark.

7. An die Universität für die akademische Vesperhalle 2000 Mark.

Der Ausschuss genehmigte diese Maßnahmsvorlagen.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung am Montag, den 21. d. Mts., nachmittags 4 Uhr.

- 1. Aufschließung der städtischen Sparkassenüberschüsse für die städtischen Sparkassen.
2. Beleuchtung der Dessauer Straße.
3. Befestigung der Bromenade an der Dessauer Straße.
4. Befestigung der Hofbahnstraße.
5. Verpfändung von Kap. II B. 9 des Hauptetats.
6. Annahme eines Vermächtnisses.
7. Verwendung der Sparkassenüberschüsse.
8. Beschaffung von Sprengwagen.
9. Nachbemessung für das Elektrizitätswerk.
10. Nachbemessung für die Straßenbahn.
11. Beteiligung an der Bundesfürstler-Gesellschaft.
12. Beitrag zur Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung.
13. Verpfändung des Kriegsfonds.
14. Entlastung der Rechnung über 93 Stiftungen.
15. Entlastung der Rechnung der Kämmerei Kap. X für 1913.
16. Entlastung der Rechnung der Handwerkerhalle für 1914.
17. Beitritt um Ueberwindung von Lebensmittel für den Geschäftsbetrieb.
18. Gehalt um Regelung des Kartoffelverkaufs.
19. Gehalt um Ausgleich für Gebäurenausfall.
20. Bewilligung eines Zuschusses zur Kriegsgründerkassen-Versicherung.
21. Annahme eines Kapitals für Grabpflege.
22. Pensionierung eines Beamten.
23. Unterstützungsgeld.
24. Antrag auf Erhaltung von Kurlofen.

Der Stadtvorordneten-Vorsteher. J. P. Höppling.

Bei Anträgen auf Ausfertigung von Bezugsscheinen über Bes. Wirt. und Erlässungen in den Ausfertigungsstellen ist stets der Lebensmittelheft vorzulegen.

Die neuen Steuer-Zuschläge. In der nachfolgenden Zusammenstellung geben wir einen Uebersicht über die Höhe der Staatseinkommensteuer, wie sie sich auf Grund der neuen Zuschläge im Vergleich zu den bisherigen Sätzen stellen.

Table with columns: Einkommen, Jahresbetrag, Staatseinkommensteuer, Zuschlag, 1909, 1916, Gesamtsteuer. Rows show income brackets from 900-1050 to 18 500-19 500.

Weitere Einschränkung des Fettverbrauchs.

Von der nächsten Woche ab wird der Verbrauch von Butter und Speiseölen in den Gasts., Schank- und Speisewirtschaften, Vereins- und Erfrischungsräumen, Hotels und Fremdenheimen einer Einschränkung unterworfen.

Und doch die hohen Heringspreise?

Die städtischen Nachrichten schreiben: Starke Heringsmangels sind zwischen der Küste von Norwegen und Schweden aufgetaucht. Seit Menschengedenken wurden an der Küste Schonen nicht so große Mengen Heringe wie im August d. J. gefangen.

Die Donnerstag-Sitzung im Zoo. In den letzten Jahren wieder nicht den verdienten Besuch, obwohl unter Stadtvater-Druck unter Kaufmännern Karl Köhler eine bedeutende Anzahl in recht guter Ausstattung zu Besuch brachte.

Wieder des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

Zu den bereits angekauften Aedern sind neuerdings 20 Morgen in Dienstadt und 50 Morgen in der Nähe der Leibnizstraße (zwischen Sprengärten und Dachpappfabrik) hinzugekommen.

Die Freude an der aus überraschend großen Ernte an Gemüse und Kartoffeln wird von Tag zu Tag mehr geschmäler durch die zahlreichen Felddiebstahle.

Die Freude an der aus überraschend großen Ernte an Gemüse und Kartoffeln wird von Tag zu Tag mehr geschmäler durch die zahlreichen Felddiebstahle. Es gehört schon sehr viel niedrige Gehinnuna dazu, Leute, die mit unendlicher Mühe für sich und ihre Familie Gemüse und Kartoffeln erziehen, dieses kostbare Gut jetzt fortzunehmen.

Auf dem neuen Militär-Flugplatz (Dessauer Straße) können nun das Magazin- und zwei Verköstigungsgebäude eingeweiht werden.

Die Arbeiter-Gedächtnisfeier findet am kommenden Sonntag auf dem Gertrudenriedhof statt.

Wiltiger Schulplan. Vor kurzem wurde berichtet, daß in einer Besprechung von selbständigen Schulamtsleitern in Frankfurt a. M. wegen der bevorstehenden knappen Verteilung von Lehrern eine Erhöhung der Preise für Schulstellen, Soldier- und Fledern, auf 12 bis 18 Mark in Aussicht gestellt wurde.

Zum amtlichen Besetzungs der Poststellen werden bei den Poststellen im Reichspostamt wird im September der 2. Posttag herausgegeben werden.

„Grüßen durch Postsendung“ lautet die Ueberschrift vieler Zeitungsinserte. Den sich darauf Meldenden werden in der Regel gedruckte Anleitungen zur Errichtung eines Besendungsheftes in Broschürenform angeboten, deren innerer Wert im höchsten Verhältnis zu dem dafür geforderten Preise von 2 bis 3 Mark weniger unansehnlicher Bekanntheit.

Wiederung. Der Land. pol. Dts. Sachmann, zur Zeit Unteroffizier im Inf.-Regt.-Regt. Nr. 64, wurde zum Offizierskandidaten und Eisenadmetzler befördert.

Wiederung. Der Gefr. Walter Drese im Inf.-Regt. 68 wurde zum Unteroffizier befördert.

Die Hauptaufgabe hat der Staatsminister für die Regelung der Kriegswirtschaftsfrage für die Provinz Sachsen für die 3 Monate des Jahres in Preußen erlaubt. Das Einlangen der gefüllten Beutel darf nur durch diesen angestellte Personen erfolgen. Diesen ist geeignetes Verbandsmaterial in Gestalt größerer Stapel oder größerer Sammelbeutel aus weislichen Stoffen mitzugeben. Auf keinen Fall darf das Einlangen der Beutel durch Schalter und andere Personen im öffentlichen Verkehr, die Befreiung der Schulen und der Veranstaltung der Frauenarbeit von den Besonderen Erkenntnis der einzelnen Anstaltsleiter oder Leiterinnen. Weder mittelbar noch unmittelbar darf ein Zwang auf die Schülerinnen zur Mitwirkung bei der Sammlung ausgeübt werden. Das einnehmende Material ist gesondert in die Verrechnungskasse zu übergeben, was nur durch geeignete geordnete Beschäftigung stattfinden darf. Die Erlöse sind eine mündliche.

Das V. Volkstheater auf der Feinstraße bringt Sonnabend, den 10. August, im 1. Teil Karl Maria von Webers Operette „Krausente“; Mozart's „Nacht und Sinfonie Es-Dur“ und von Beethoven den 1. Satz aus dem Konzert D-Dur für Violine, vorgetragen von Herrn Konservator Ernst Dill. Der 2. Teil beginnt mit der 1. Orchesterprobe aus „Der Gau“ von Grieg, welcher die Ballettmusik aus „Mormunde“ von Schubert folgt.

Die die Verlesenen in der Weststraße usw. gingen noch ein: Prof. L. 20 Mr., Emma Suth 10 Mr., Die Suth 3 Mr., Helene Sella 1 Mr., A. L. 3 Mr., auf 37 Mr. Bis her 267,85 Mr. Zufammen: 304,85 Mr. Wir schließen hiermit die Sammlung, indem wir allen freundlichen Spenden nochmals herzlichsten Dank sagen.

Eines der Besten bringen verheiratete Mann ist ein kleines Schiffel, enthaltend mehrere Bismarck-Hochsilber und keine Silbergeschäfte, abgenommen worden. In dem Schiffelband befindet sich auch ein kleines, 6 1/2 Zm. langes Leinwandmesser mit Bügel zur Befestigung, 2 kleinen Ringen und Messerüberzügen. Auf einer befindet sich folgende Inschrift eingraviert: „Hilfen-Gebeter 3400 Mario Capardi“ — Ferner ist vor zwei Jahren geschrieben ein 12 Jahre alter Koffer, welcher ein unangenehmliches Buch mit dem Titel: „Neue Christenlehre“, 32. Jahrgang, enthaltend „Erinnerung an Joh. Friedrich Wölffel u. a.“ fortgewaschen worden. Die Gegenstände dürfen aus Straßen nicht berühren. Wer über ihre Herkunft Angaben zu machen vermag, wird ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, Dönhofsplatz 6, Zimmer 37, zu melden. Dort liegen auch die Sachen zur Ansicht aus.

Unfälle. Ein 7 Jahre alter Säugling, der in der Buchsbergstraße ohne Wissen des Geschäftsführers von hinten auf einen Waggon gestiegen war, fiel herab und zog sich eine erhebliche Verwundung des rechten Beines zu. Er wurde durch die Kriegensanitätskommission des Diakonievereins ausgeholfen. — In der Leinwandstraße wurde ein 8 Jahre alter Säugling von einem Geschäftsführer angefahren und am linken Unterschenkel leicht verletzt.

6 Karottiefische. In letzter Nacht wurden in der Delftscher Straße eine männliche und fünf weibliche Personen angefahren, die in Säcken Karottensäfte mit sich trugen. Da es sich um feldbeschäftigte handelte, wurden die Karottensäfte abgenommen und die Namen festgehalten.

Tom Saas. In der Nähe des Tierparks wurde ein totes Schwein aufgefunden. Der Kadaver wurde beiseite. Der Besitzer des Schweines ließ sich nicht ermitteln. — Ein 7 1/2 Jahre alter Knabe, der am 12. August in der Delftscher Straße verunglückt war, wurde in letzter Nacht von einem hiesigen Schlosser in der Seebener Straße aufgefunden und der Wunde zugeführt.

### Kirchliche Nachrichten.

Domkirche. Freitag, 18. August, ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Domprobier Vic. Baumann.

### Vereine und Versammlungen.

Der Verein der Geschlechter von Halle und Umgebung hatte seine nächste Versammlung am 10. August in der Domkirche. Für die ins Leben getretene Einlaufschonung erklärten sich ebenfalls 6 Mitglieder. Über die den Bräuervereinen vorgebrachte Bitte wegen Ermäßigung des Betrages für die Eismehne am den Sonnabend wurde mitgeteilt, daß nicht einmütig Antwort erteilt worden sei; man bedauerte, daß gar kein Entgegenkommen gezeigt werde. In der 2. September in Berlin liegenden Forschungsplanung sämtlicher angehörender Vereine wurden 8 Mitglieder ernannt, die 1. St. als Delegierte nach dort führen sollen. Ein Brief gegen die geplante Regelung des Bierverbrauchs kam zur Verlesung; die Eingangs an den Minister ist bereits abgehandelt, man hofft hier auf Verständnis, da sonst das ganze Getriebe der Gemeinde von Angehörigen bis zum Bierkasten vollständig ruiniert würde. Die nächste Versammlung findet am 8. September bei Herrn Müller in Beschluß statt.

## Rud. Gfaller und sein „Dummer August“.

Keine Indiscretionen, ausgeplaudert von Dr. Bruno Decker-Berlin.

Es war im Juni 1914 in den sorglosen Tagen des Friedens, die uns heute fast wie aus einer Märchenhaft jenen Zeit annimmt, als ich aus Ahnen ein Telegramm erhielt folgenden Inhalts: „Wißt Du mit mir Chiffre für Kompositionen Gfallers schreiben? Moderner Bajazzo! ohne Sentimentalitäten. Drahtantorte. Gruß Pohl.“ Der Stoff erregte sofort mein Interesse und ich telegraphierte zurück: „Sache interessiert mich, aber Kapellmeisterkomponist, Sängerkomponist oberhalb.“ Noch am selben Abend kam eine zweite Depesche von Pohl, die etwa lautete: „Grit mit Gfaller in Verbindung setzen, dann erteilen.“ Anfang Juli führte mich mein Weg nach Leipzig und ich benutzte natürlich die Gelegenheit, mich mit Gfaller persönlich in bezug auf Angelegenheit zu besprechen. Wer, der in den letzten 5 bis 6 Jahren eine Leipzig Operettenvorstellung gesehen, hat dort nicht den allerbekanntesten Puff Gfaller bewundert und sich über dessen humorvolles Spiel herzlich gefreut! Auch ich kannte Gfaller als Bühnenregisseur seit vielen Jahren, hatte er doch auch schon in verschiedenen Operetten und mit der jugendlichstomischen Hauptrolle gespielt und dort meinen Verdien, durch sein vielseitiges Können, zu großen Erfolgen verholfen.

Da ich also in seiner Wohnung bei einer Tasse heißen Wiener Kaffee neben seiner entzückenden Gattin „Pohl“ und er spielte auf seinem Flügel freie Phantasien, ein mir ein Bild von dem zu geben, was er musikalisch als der entzückendste empfand. War ich schon überaus von dem wunderbaren Gesang, die er beim Klavierpiel entfaltete, so wurde ich noch mehr gefesselt durch die Eigenart der von ihm ausgesprochenen Motive, die alle einen außergewöhnlich saftig ausgeprägten Rhythmus und eine wirkliche Melodienlinie aufwiesen! Und dann begann er plötzlich in seiner schillernden, befehlenden Art zu plaudern: „Wissen's, lieber Doktor, ich bin nämlich net von Hans aus dem Schloßpfeiler

Generatoren der Gaffel und Gaffel (S. D.) Halle. In der am Sonnabend, den 10. d. Mr. im Gollhaus am Stadt Marktplatz stattfindenden Veranstaltung erfolgt Bericht von der Begeisterung. Ferner Mitteilung von Liebesgaben für die 1. Gasse lebenden Mitbürger.

### Doppelte Verlesung.

Enflich hat nach langen Wochen  
Langsam einen Strahl gesprochen;  
Denn die Schwarze-Blüten-Blage  
Dauert ewig und drei Tage.  
Er erzaus es, bis er koste,  
Und er findet kaum noch Wochle,  
Zeit entlobt sich sein Groß,  
Giebt sich.

Grund ist, daß ihm viele Firmen  
Allesamt die Ruhe können,  
Weil man ihren Handel hört  
Und sich jowas nicht gebt.

Einmal kriegt es Sad und Bad die —  
Schnellste Verlesungsauftritt!  
Langsam dröbe mit der Note  
Und schreib (wieder) eine Note.

Das es allsooft verliest  
Durch sein sauberes Konzept:  
Ob er diesmal ernstlich tobt?  
Wenig, wer's gloott!

### Japan-Rufband.

Dieser Band soll nun im Osten  
Rufband lassen Opfer kosten.  
Kaufeln kamen an den Tag  
Aus dem asiatischen Westros.

Danach werden die Japaner  
Dochter Ober-Eisenbahnner  
Und befehlen mit den Jägern  
Auch Giebtren!

Dafür an den Reubenstaat  
Nehmen sie kein Schloßrotat,  
Nehmen dafür ihren Reuben —  
Welches dieier nicht erstanden!

Gottlieb.

## Provinzial-Nachrichten.

Berlin, 17. Aug. (Fürstliches Schicksal.) Der von seinem Truppendienst in Maschonen beurlaubte Gefreite Moritz aus Lornik erkrankte nach zwölftägigem Aufenthalt in der Heimat an Ruhr und wurde in das hiesige Vereinslazarett eingeliefert. Kurz nachher wurde seine vier Kinder von derselben Krankheit befallen und oektern mußte auch seine Frau im hiesigen Krankenhaus aufgenommen werden. Drei der Kinder sind der tödlichen Seuche erlegen; das vierte liegt in bedenklichem Zustande noch krank.

Sendersleben, 17. Aug. (Angesichts der sich mehrenden Feldbeschäftigung) macht der Magistrat bekannt: 1. Vom 14. d. Mr. ab ist das Betreten der zur hiesigen Stadt und Domäne gehörenden Wälder und Feldwege nach dem 9 1/2 Uhr abends bis 5 1/2 Uhr morgens jedermann verboten. 2. Vom gleichen Tage ab werden die Getreiden Otto Jutz und Robert Weisner von Erb-Fakt. 3. R. 72 als Hülfsgegenstände für den hiesigen Feldbest einstellt. Sie tragen als Dienstzeichen am linken Oberarm eine weiße Binde mit der Aufschrift „Hilfsgegenstand“. Den Militärgenossen und keine andere Personen, 3. Jede beim Feldbeschäftigung betretende Person wird öffentlich bekannt gegeben.

Callea, 17. Aug. (Neue Schenkung.) Die Stifter unseres Kinderheims, Karl und Fritz Weisner-Gera, übermitteln der Stadt weitere 20 000 Mark für das Kinderheim mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals in der Sawpalle für die im Kinderheim betriebene Sänglingsfürsorge verwendet werden sollen. Die Herren haben nun neben dem 1911 betriebenen übergebenen Kinderheim noch und nach 65 000 Mark, deren Zinsen für den Betrieb im Kinderheim verwendet werden, ihrer Vaterstadt überwiehen. Außerdem haben die Herren 1913 der hiesigen Frauenhilfe 5000 Mark für Sänglingsfürsorge gestiftet und in diesem Jahre für die St. Wipertikirche eine Kirchenbeizung gestiftet.

Altenburg, 17. Aug. (Geistliche.) Ein Arbeiter aus Neils, der sich verunglückt hat in hiesiger Stadt aufteilt

bestimmt gewesen. In Wien, wo ich geboren bin, haben mich meine Eltern zur Musik erogen, und dort hab ich neben Klavierpiel im Konservatorium auf das eifrigste Harmonielehre und Kontrapunkt studiert. Nach den hiesigen ersten künstlerischen Lehr- und Wanderjahren kam ich als Blüthenjunges Kürschel als zweiter Kapellmeister an das Scaulcautheater in Darmstadt. Wir hatten damals grad so acht bis neunmal die Weinharthische Operette „Das süße Mädel“ gegeben, als unser Puff plötzlich schwer erkrankte. Ein Ertrag war in der El' net 3 h' schloß sich und ich sagte meinem Direktor kurz entschlossen: „Nehmen Sie wollen, dann will' ich heut abend den „Hans“.“ — „Wo hab ja die Partie einstudiert, alle Proben mit g'macht und a' bissehl' Stimm' hat ja jeder bei uns a' Haus in Osterfeld.“ — „Also kurz g'lagt, lieber Doktor, ich hab's g'wagt, und aus meiner Kapellmeisterrolle in Höhe von hm-zig Mark wurde von diesem Tage an zwei-mal hm-zig Mark, all die weil' ich jetzt „Dum“ blise.“ — „Als wir voneinander schieden, sagte ich Gfaller das Wort gegeben, ihm das gewünschte Buch im Laufe der nächsten Monate zu schreiben.“

Schwäbisch hatte mein alter Freund und Mitarbeiter Robert Pohl aus Meran mit seine Ideen brieflich betr. des Operettenstoffes für Gfaller auseinandergesetzt und wir waren übereingekommen, uns in der letzten Woche des Monats Juli auf halbem Wege in München zu treffen, um dann von dort aus uns nach einem stillen Pflügen an irgendeinem der umliegenden Gebirgszügen zu gemeinschaftlicher Arbeit zu begeben. Als der Tag dieser Zusammenkunft war der 26. Juli festgesetzt. Am 25. Juli abends kam die bekannte Kriegserklärung Österreichs an Serbien heraus. Noch nicht ein Uhr von uns beiden, was dies für unsere Arbeit zu bedeuten haben würde. Als wir am 26. abends uns auf dem Münchener Hauptbahnhof trafen, wimmelte es dort bereits von unzufälligen österreichischen Reservisten, die den Befehl hatten, sich scheinlich in ihrer Heimat zur Fahne zu melden. Und Robert Pohl empfing mich mit den Worten: „Unsere Reise wird wohl zwecklos sein. Mein Junge kommt von Frankfurt, morgen muß er mit in den Krieg, will sich noch schnell Kriegerstrauen lassen, hier in München. Wo in aller Welt sollen uns jetzt Gedanken und Witze für unsere Arbeit einfallen! — Und nun kommen die ausstehen-

und mit einigen Freunden verabschieden. Schautweiskheiten an. jucht, vermischt nämlich kein Verlesung. Es waren keine Exparnisse, die er, wie er angab, nicht ketschbar“ stets bei sich trug.

Altenburg, 17. Aug. (Wenn entrand der Paris ruzh?) Jedermann kennt den Barschbar. Es grüne Tanne, es wachte das Erz, Gott gebe uns allen ein fröhliches Fest. Entstanden sollen die Berie in fröhlicher Knackweise sein, und zwar vor 10 Jahren als ihr Vater gilt der 1875 zu Jelferfeld geborene und als Oberbürgermeister in Bogen verlebte Karl Weisheit, der sie eines Abends losgaben aus dem Kermel schickte. Nun nach dem Dr. Johann Kneipal im Hannoverland darauf aufmerksam, daß der Spruch in wenig verändertes drittel Jahr bereits auf ein Alter von 400 Jahren zurückzuführen kann. Dem ist tag folgende Form des Verses vor: „Es grüne die Tanne, es wachte das Erz! Gott gebe uns allen ein fröhliches Fest!“ Und als Unterschrift: „Am 15. 7. 1875. Soßt Frentag. Ob Weisheit, der Rats- und Rurber der Bezugsalt Altenberg gewöhn ist, selbst der Dichter war, ist nicht erwiesen. Ebenfalls man natürlich auch nicht, ob Karl Weisheit den Erzgebirgsrufer kannte. Möglich ist immerhin, daß er selbst die Verse, die ja nicht gerade fern liegen, gefunden hat.

## Predigt-Anzeigen.

- 9. Sonntag in Trin. (20. August):
- H. L. Franke. Vorm. 8 Uhr. Diak. Knoßhau. 10 Uhr. Archidial. Zabr. (Kollekte für den Evangel. Verband zur Pflege der weiblichen Jugend Deutschlands). 11 1/2 Uhr. R. G. in der Kirche. Archidial. Zabr. 11 1/2 Uhr. R. G. im Reformationsmannheim, Diak. Knoßhau. — Dienstag ab 6 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter.
- Gottesdienst für erkrankte Taufstämme: Vorm. 10 Uhr in der Anstalt, Jägerplatz 24—26.
- Hiermann. Vorm. 8 Uhr. Pastor Bus. 10 Uhr. Pastor Richter. 11 1/2 Uhr. R. G. in der Kirche. Archidial. Zabr. 11 1/2 Uhr. R. G. in der Aula der Martinikirche, Charlottenstraße 15. Pastor Seintle. Nachm. 2 Uhr. R. G. in der Kirche. Pastor Richter. — Dienstag ab 6 Uhr Kriegsbefunde in der Martinikirche, Pastor Richter; hernach Beichte und Abendmahl, derselbe. — 8 Uhr. Beichte. Vorm. 10 Uhr. Gottesdienst, Kronenborger Straße 6, Pastor Bus. Vorm. 8 1/2 Uhr. R. G., Beichte. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Mittwoch ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Donnerstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Freitag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Samstag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Sonntag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Montag ab 8 Uhr Kriegsbefunde, Pastor Richter. — Dienstag ab 8 Uhr Kriegsb

5% Wochentag mit Predigt. 11 Uhr d. Messe mit Predigt. ... 5% Wochentag mit Predigt. 11 Uhr d. Messe mit Predigt. ... 5% Wochentag mit Predigt. 11 Uhr d. Messe mit Predigt. ...

eroberten Ostfrankreich. Weizsäure es hier zu einem Ge- ... eroberten Ostfrankreich. Weizsäure es hier zu einem Ge- ... eroberten Ostfrankreich. Weizsäure es hier zu einem Ge- ...

nung der Antinienabfälle und der Buchdruckerkunst des ... nung der Antinienabfälle und der Buchdruckerkunst des ... nung der Antinienabfälle und der Buchdruckerkunst des ...

Clairefontaine.

Ein Südkriegs-Geschichte hinter der Linie.

Kriegsbriefe aus dem Westen. (Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Gr. Hauptquartier, im August.

Geistlich heißt es nicht lo, aber ich werde mich hüten, ... Geistlich heißt es nicht lo, aber ich werde mich hüten, ... Geistlich heißt es nicht lo, aber ich werde mich hüten, ...

Vermishtes.

Ein hochtrabendige Geschichte.

(Nur Nachdr. verb.) S. u. H. Weslan, 18. Aug.

Nicht weniger als drei gerichtliche Instanzen haben sich ... Nicht weniger als drei gerichtliche Instanzen haben sich ... Nicht weniger als drei gerichtliche Instanzen haben sich ...

Die Zukunft des Schloßes Tarasp.

Ueber das Schicksal des im Engadin gelegenen Schloßes ... Ueber das Schicksal des im Engadin gelegenen Schloßes ... Ueber das Schicksal des im Engadin gelegenen Schloßes ...

Das Erbden in Italien.

WTB. Basel, 17. August. Die „Aenata Stefani“ verläßt ... WTB. Basel, 17. August. Die „Aenata Stefani“ verläßt ... WTB. Basel, 17. August. Die „Aenata Stefani“ verläßt ...

Räje mit Hirschenjungen.

Von einer eleganten Gesellschaft betriebe ... Von einer eleganten Gesellschaft betriebe ... Von einer eleganten Gesellschaft betriebe ...

So sah Clairefontaine aus, als der Krieg begann, und ... So sah Clairefontaine aus, als der Krieg begann, und ... So sah Clairefontaine aus, als der Krieg begann, und ...

Der Divisionstab hatte geklaut, er werde auf eine ... Der Divisionstab hatte geklaut, er werde auf eine ... Der Divisionstab hatte geklaut, er werde auf eine ...

Ein Bauernwirth des Kaiser. Für den Ausbau des Elisabeth- ... Ein Bauernwirth des Kaiser. Für den Ausbau des Elisabeth- ... Ein Bauernwirth des Kaiser. Für den Ausbau des Elisabeth- ...

Durch wurde die Bauausführung dem Berliner Bildhauer Dammann übertragen.

Ein Kind parios verstorben. Am 6. August d. Js. hat eine in Oberhirschmühle bei Berlin wohnhafte Frau in einer Berliner Zeitung für 1/2 Jahr altes Mädchen aus, das sie verstorben wollte. Nach am letzten Tage meldete sich bei ihr eine Dame, die das Kind auch erkrankt. Die Mutter fuhr dann mit dem Kinde und der Unbekannten mit der Stadtbahn bis zum Bahnhof Charlottenburg. Von hier beauftragte sie eine Fräulein bis zur Wohnung der Unbekannten Dame. Die Mutter des Kindes ist keine mehr in der Lage, zu erwidern, wie die Dame hier und wo sie wohnte. Das Kind blieb bei der Unbekannten. Am nächsten Tage übergab die Unbekannte den Wagen mit dem Kinde einem Dienstmann am Bahnhof Friedrichstraße, der die Weiterbeförderung an die Mutter besorgte. Der Ehemann der Unbekannten soll angeblich tot sein.

### Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfang der Einzelne verantwortlich.)

#### Zur Kartoffelnot.

Donnerstag vormittags 7 1/2 Uhr fand vor dem Grundbuch Freimfelder Straße 10 ein Treffen von ca. 6-8 Zentnern Kartoffeln beladen, der Firma A. S. in Dieritz gehörig, und lud 1 Str. Kartoffeln in das Grundbuch Freimfelder Straße 10 ab. Es warzte an der Heilstraße, der am Wagen folgende Mann (ausweisend der Firmenbucher selbst) fand ein Gebirg etwa folgenmaßen an. Es ist doch eine Irgendliche Art jetzt mit den Kartoffeln; gestern nachmittags war ich draußen in Schw. beim Amt und Gemeindevorsteher, die beide haben mit Mühe und Not die Kartoffeln fertig rausgeholt. Ich habe nachher gefragt: Nun, Herr Amtsvorsteher, nicht mehr 750 Mt., das ist doch der Höchstpreis. Darauf hat er geantwortet: Ach was, 750 Mt., das was geht mit für Höchstpreis an, bei mir gibt es dafür keine Kartoffeln, die kosten bei mir der Zentner 9 Mt., anders bekommen Sie keine."

Auf meine Bemerkung sagte der Erzhörer noch: „Jahwohl, dieses hat mir der Herr Amtsvorsteher S. in S. G. gemeint.“ Infolgedessen habe er draußen 9 Mt. bezahlt mühen.

Was kosten die Kartoffeln nun hier in Halle, wenn bei dem Wagen 1 Pferd und 2 erwachsene Personen betätigt sind?

Ich sagte dem Manne, er wie der Amtsvorsteher habe sich strafbar gemacht. Hierauf bekam ich zur Antwort: „Denken Sie die Stadt wird nicht auch mehr bezahlen?“ Dies zur Antwort und der Mann: „vor die hohen Preise macht und ich über die regierungsseitig festgesetzten Preise schämt hinwegsetzt.“

#### Bezugsheine für Web- und Wirkwaren.

Weil aus den Darlegungen des Magistrats hervorgeht, war er bei der Organisation der Ausgabefabrik für den Bezugsheine letzter Web-, Wirk- und Wollwaren von der durchaus richtigen Ansicht ausgegangen, dem Publikum zur Erlangung der Scheine genügend Gelegenheit zu bieten.

Wenn man bedenkt, daß gerade der Bezugsheine für genannte Waren von allen den durch den Krieg gebotenen Beschränkungen die allerschwerendste und bis jetzt einschneidendste Maßregel barstellt, erscheint es um so mehr geboten, an dem ursprünglichen Sinne festzuhalten. Es ist nicht, wie angenommen wird, eine un-

nötige Befriedigung der Kaufkraft, die die Einwohner veranlaßt, wenn die Art der Aufrechterhaltung ihres Hausstandes für die meisten unattraktiv.

Es ist nicht möglich, ohne Schein einen halben Meter Stoff zum Ausbleichen — nicht möglich ein Scherwurz oder ein Sandtuch — gleichmäßig dem Unterbleichen oder Bleichungsgegenstände zu halbwegs erschwinglichen Preisen zu erhalten. Um so mehr mit hoher Sorge getragen werden die Ausgabe der Scheine zu gestalten, daß das Publikum nicht allein seinen Schein zum mindesten in den Vormittagsstunden bekommt, sondern auch bei den Ausgabefabriken genügendes letztes Verbleichen für seine Bedürfnisse findet.

Man frage in den größeren oder kleineren Geschäften nach und wird mit Entzücken die bitteren Klagen der Käufer hören, wieviel Zeit und Mühe es macht, um in für fast alle arbeitenden Kreise am unangenehmsten Zeit von 3-6 Uhr ihren Schein zu erlangen.

Es ist dem Magistrat vorgeklagt worden — falls er nicht genügend ehrenamtliche Kräfte findet aus den Kreisen der Beteiligten in Halle an der Saale — auch ehrenamtliche zu haben. Wenn nun leitens der Behörde behauptet wird, daß gerade dieser Weg völlig ungangbar sei — weil gerade bei diesem Stande nicht der genügende Maßstab für die Durchführung der Regierungsverpflichtung vorhanden sei — so möchten wir diesem doch auf das ernste widersprechen. Kein Beruf erfordert mehr Mühenanstrengung, Erfahrung, Kraft und festes Willen als der Kaufmann der beteiligten Kreise, der vor allem auch den Bedarf des kleinen Mannes kennt, und gerade hier — glauben wir — fehlt es am meisten bei der jetzigen ehrenamtlichen Einrichtung. Ganz abgesehen davon, daß Kaufleute auch bei gewöhnlicher und freier Durchfuhrung der Ziele der Verwaltung noch einmal so schnell arbeiten würden und trotz kostbarer Erhaltung auch dann mit dem Publikum auskommen würden, wenn sie Wünsche abschlagen müßten.

Auf alle Fälle ist eine Ausdehnung der Ausgabezeit auf die Vormittagsstunden unbedingt erforderlich. Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Kreisverein Halle a. S.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Status der Reichsbank hat sich für die zweite Augustwoche betrübend verändert. Die gesamte Notenmenge nahm um 209,9 Millionen Mark zu, doch ist der Zufluss an fremden Geldern mit 231,7 Millionen Mark noch härter gewesen, so daß eine Entlastung in Höhe von 24,8 Millionen Mark verblieb. Die fremden Gelder haben den bemerkenswerten Betrag von 267,1 Millionen Mark erreicht und stellen sich gegen den 14. Aug. 1916 um 916 Millionen Mark höher. Bei den Darlehensstellen entfallen auf die vier ersten Kriegsjahre herangezogenen Darlehen 521,8 Millionen Mark oder 47,9 Millionen Mark weniger als am 7. August. Der Bestand der Reichsbank an Darlehensstellen gegenüber hat sich um 7,2 auf 326,7 Millionen Mark verringert. Der Umlauf an Reichsbanknoten ist um 54,6 Mill. auf 6926,7 Millionen Mark zurückgegangen, und zwar sind an diesem Notch 42,7 Millionen Mark mehr umlaufend als am 7. August im Umlauf. Der Geldbestand hat um 489,000 Mark auf 2468,59 Mill. Mark zugenommen und bedeckt jetzt 35,6 Prozent des Notenumlaufs gegen 35,4 Prozent in der Vormode und 25,7 Prozent der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten, gegen 26,2 Prozent in der Vormode.

Zusammenfassend und neue Preisänderungen in der Schloßindustrie. Die Fabrikanten von Schloßern mit Zubehörschloßern sind zu einer einheitlichen Kartellvereinbarung gekommen, die den Kartellern für die übrigen Schloßfabrikate einheitliche

Preise fest, die einen Teuerungszuschlag von 40 Proz vorsehen.

Höher Braunkohlenergie. Bei der Gesellschaft für 1916 aus dem Ende bis zum Ende der ersten 6 Monaten, abgesehen von den Unterschieden, wie aus dem Bericht hervorgeht, zeigt sich ein gewisses Ansteigen. Die Gewinne müssen auch diesem in erster Reihe zur Verzinsung und Abtragung der bereits am 1. Jan. 1916. Markt annehmenden Verbindlichkeiten verwendet werden. Das es bei den annehmlichen Verbindlichkeiten des Geldmarktes nicht möglich ist, durch Aufnahme einer Anleihe zu annehmlichen Zinsen, solange die durch den Krieg veranlassten anormalen Gehaltsverhältnisse anhalten, die Mittel für eine Dividendenauszahlung aus dem Ertragsüberschuss des Betriebes nicht zu beschaffen sein. Bei der Frage eines Verkaufes der Anlage sei für die Aktionäre zu berücksichtigen, daß die Zukunftsprognosen für die Höher Braunkohlenergie im Vergleich mit der inangestalteten Lage der Gesellschaft vor dem Krieg Braunkohlenergie hätten die einen um etwa 100 Prozent gegenüber Ertragsüberschüssen erhöhen Wert erhalten. Nach den Informationen der Berl. Verh.-St. soll es übrigens die Deutsche Erdöl-Ges. nur auf die Grube „Kugliu“ abgeben haben. Diese sei bei weitem nicht so abbaubar wie die Grube „Rein zielei“ in Böhmen.

Von den Berliner Uffizierhotels, an denen mittelbar oder direkt das Publikum beteiligt ist, ist die Geschäftsfrage nach dem Berl. „Tagblatt“ wie folgt behandelbar. Die „Hotel-Verh.-St. G.“ hatte zum Teil erheblich höhere Umsätze, doch ist daraus kein Schluss auf das Endergebnis zu ziehen, weil die Warenpreise und Betriebskosten mindestens in gleichem Maße stiegen. Die Schwierigkeiten zur Aufrechterhaltung der Betriebe sind im Hinblick auf die Knappheit an Arbeitskräften im recht großen Maße zu sehen. Bei dem der heutigen Hotel-Verh.-St. G. gehörigen Hotel „Eplana“ haben sich die Geschäfte sehr zufriedenstellend entwickelt. Die Einnahmestellen liegen fast auf das Doppelte des Vorjahres. Andererseits liegen freilich die Lebensmittel, Gehälter und Löhnen außerordentlich gestiegen, im allgemeinen aber die Erwartungen der Vermaltung überstiegen worden. Gegenwärtig treten die Schwierigkeiten in Berlin, was sich durch die zahlreichen Kriegseinrichtungen, durch die die Wirtschaft in Berlin notwendig sind, erklärt. Auch über die Anwesenheit zahlreicher neutraler Ausländer wird von verschiedenen Hotels berichtet.

Der Umfang des Tabakbaues im Großherzogtum Baden ist in diesem Jahre um 161 072 auf 513 576 Zentner angewachsen.

### Wasserstände.

+ bedeutet über, - unter Null.

Ort	17. Aug.	16. Aug.	15. Aug.	14. Aug.
Werra	...	...	...	...
Vebra Oberpegel	+2.04	+2.04	...	...
Unterppegel	+1.44	+1.50	...	...
Wegelnis Oberpegel	+2.38	+2.38	...	...
Unterppegel	+0.18	+0.16	...	...
Frankh.	...	...	...	...
Alteisen Oberpegel	+1.38	+1.30	...	...
Unterppegel	+0.74	+0.72	...	...
Verband	...	...	...	...
Calbe Oberpegel	+0.51	+0.60	...	...
Unterppegel	+0.02	+0.02	...	...

## Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

### Amliche Bekanntmachungen.

#### Polizei-Verordnung

zur Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 4. Februar 1909. (Amtsblatt Seite 223.)

Auf Grund des § 137 Abs. 1 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. 190) in Verbindung mit den §§ 6, 12 u. 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1901 (G. S. 295) verordne ich für den Umfang der Provinz Sachsen mit Zustimmung des Provinzialrats, was folgt:

Die Polizei-Verordnung betreffend die Beförderung von Dampfmaschinen auf Chausseen sowie den Betrieb von Dampfmaschinen in der Nähe von Chausseen und anderen öffentlichen Wegen vom 4. Februar 1909 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Magdeburg 1909 S. 300, Provinzialrat 1909 S. 78, Erfurt 1909 S. 89) wird folgenmaßen geändert:

#### § 1.

Im Absatz 3 fällt das Wort „Wegewärter“ fort. Als Absatz 4 wird hinzugefügt:

Der Führer des Dampfpluges ist für die rechtzeitige Erhaltung der Anzeiger ebenfalls verantwortlich.

Am Schluss werden folgende Bestimmungen hinzugefügt:

#### § 12.

Die vorstehenden Bestimmungen über die Beförderung und den Betrieb von Dampfplügen finden auch auf Motorplügen sinngemäß Anwendung.

#### § 13.

Für das Befahren von Uferweegen über Eisenbahnen in Schienenhöhe durch Dampf- und Motorplüge gelten folgende Vorschriften:

1. Für jede Beförderung besteht die Anzeigepflicht an die Eigenbahnerverwaltung.
2. Die Anzeige ist rechtzeitig, wenigstens aber 24 Stunden vorher bei dem zuständigen Bahnenmeister zu erlassen. Ist der Ort der Bahnhofsverwaltung nicht bekannt, so kann die Anzeige auch durch Vermittlung der nächstgelegenen Eisenbahnstation erfolgen.
3. In der Anzeige ist unter Mitteilung der Adresse des Anzeigepflichtigen anzugeben, zu welcher Zeit, wie oft und in welcher Zwischenräumen der genau zu bestimmende Uferweg von einem Fahrzeug der angegebenen Art befahren werden soll.
4. Von dem Transportführer ist auf den Uferwegen durch höhere oder fernere Unterstellen Beförderung zu treffen, das eine Beschädigung der Eisenbahnanlagen verhindert wird.

#### § 14.

Diese Bestimmungen treten mit ihrer Verkündung in Kraft. Magdeburg, den 29. Juli 1916.

Der Ober-Präsident. v. Segel.

### Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden werden auf die im Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 150 veröffentlichten Bestimmungen über die Beförderung von Dampf- und Motorplügen hingewiesen. Halle, den 17. August 1916.

Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 der Bundesratsverordnung vom 14. Juni 1916, betr. Einschränkung der Arbeitszeit in Betrieben, in denen Schularbeiten hergestellt werden (Reichs-Gesetzbl. S. 519), wird für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg bestimmt, daß in den vorbeschriebenen Betrieben bis auf weiteres an jedem Wochentage, und zwar höchstens von 6 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags — mit einer Pause von mindestens 20 Minuten — gearbeitet wird. Merseburg, den 5. August 1916. Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachung.

Wir vermelden darauf hin, daß inoffizielle Rentenempfänger der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, denen ihr körperlicher Zustand unbedenklich erlaubt, durch Stillsetzung bei der diesjährigen Ernte eine vorläufige Gehrenspflicht zu erfüllen, nicht zu befürchten haben, insofern wegen ihrer Arbeitsstellung und des etwa erzielten Ertrages von der Landesversicherungsanstalt als erwerbsfähig angesehen und der Rente für vorläufig erklärt zu werden. Halle, den 12. August 1916. Des Versicherungsamt.

Wegen Aufgabe meiner Filiale Alter Markt 1 per 1. Oktober 1916 verkaufe  
**sehr schöne, schwere Speise-, Herren- u. Schlafzimmer zu ganz billigen Preisen.**  
**G. Schaible, Möbelfabrik.**

**Vermischtes**  
**Kopfwäsche 80 Pfg.**  
mit elektr. Vibrations-Massage, Frisur und Ondulation  
**Kamillen-Teer-Behandlung 25 Pfg. extra.**  
Moderne Frisuren mit Ondulation 75 Pfg.  
Handnagelpflege 1 Mk.  
Gesichtsdampfbad mit elektr. Massage zur Pflege und Reinigung der Haut 1.50 Mark.  
**F. Dahm, Damen-Frisier- u. Schneiderei, 3. Etage, Größtes Etage-Geschäft am Platz. - 7 Rabinen. Erste Kräfte. - Fernsprecher 5334.**

**Gust. Uhlig Uhren, Goldwaren.**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse.  
**Orden und Ehrenzeichen**  
aller Bundesstaaten.  
Original u. kl. Gröss.  
Ordensbänder.  
Militär-Ehrenzeichen.  
Neue Ordensschnallen für die Feldbluse.  
**Arme- u. Uhren und Militär-Uhrenmacher.**  
unter reeller Garantie.  
Sonntags geöffnet von 11,8-11,10 Uhr.

**Familien-Nachrichten.**  
**Nachruf.**  
Am 16. d. Mts. verstarb infolge einer Operation unser wertl. Kollege  
**Karl Naumann gen. Hedel**  
vom Gewerkeverein der Gemeindefabrikanten zu Halle a. S.  
Für seine treue, langjährige Mitgliedschaft wird ihm für allezeit ein ehrendes Andenken bewahrt  
des Ortsverband (H.-D.) zu Halle a. S.

Am 16. d. Mts. verschied unser Liebes, treues Mitglied  
**Frau Rentiers**  
**Auguste Blau**  
geb. **Goetze.**  
Wir werden der Helmgegensagen, die mehrere Jahrzehnte hindurch unserer Gesellschaft angehörte, allezeit ein treues Gedenken bewahren.  
**Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.**  
Die Beisatzung findet am Sonnabend, den 19. August nachmittags 3 Uhr, auf dem Stadtgottesacker statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Am Mittwoch starb meine gute Tante  
**Frau. Wilhelm Winckler**  
im 78. Lebensjahre.  
Um stilles Beileid bitten  
Johannes Ehrhardt und Angehörige.  
Halle a. S., nur Leipzigerstr. 33 u. 79.